„COMMUNITY 1000 KNG“ – 31.08.2022

Sichere und klimaneutrale Energieversorgung durch Energiezellen

1. GRUßWORTE (17.00 – 17.15 Uhr)

- Urs Löpfe, EnergieEffektivität Community (EeC)
- Christian Klingler, Gastgeber Sparkasse Rhein-Nahe

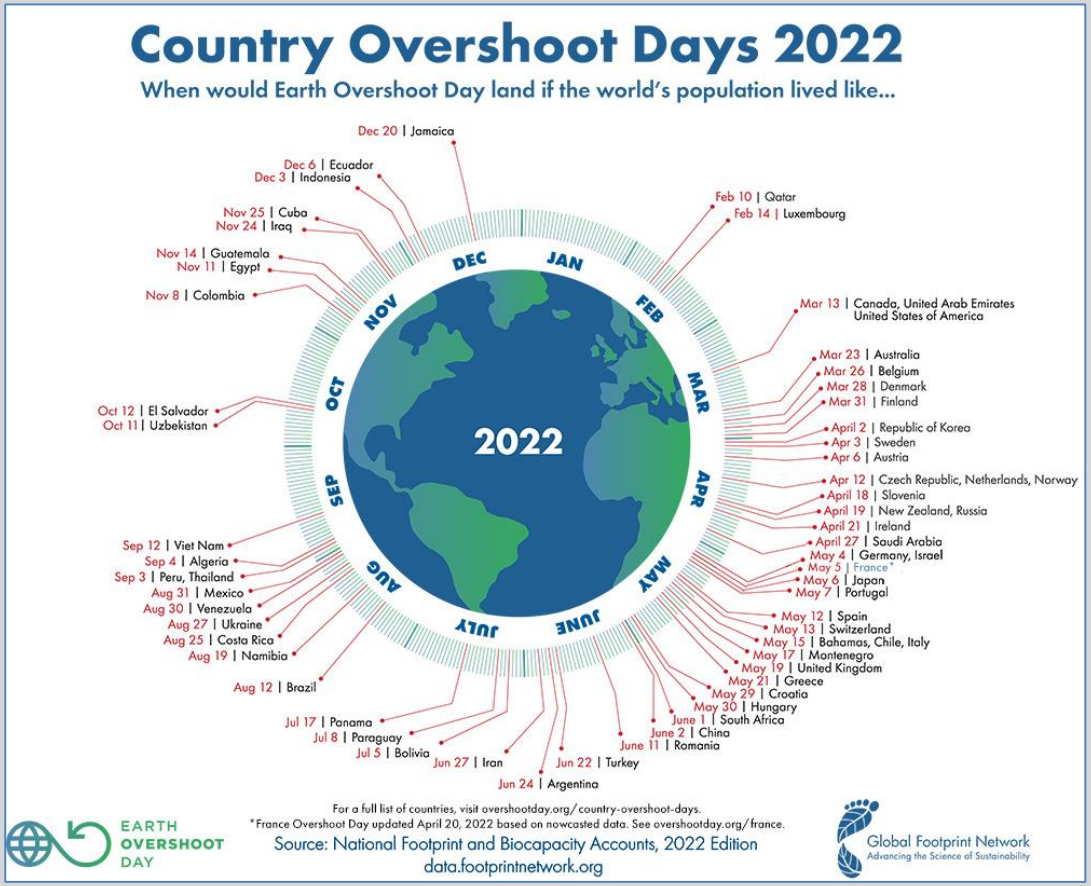
TAGESORDNUNG

1. Grußworte
    - Urs Anton Löpfe (EeC)
    - Christian Klingler (Sparkasse Rhein-Nahe)
2. Ausgangslage
    - Martina Schnitzler (Umwelt- und Energieberatungszentrum)
3. Communities brauchen Koordinatoren!
4. Thementische
    - Finanzierung
    - Versorgungssicheres Stromnetz
    - Entschwendung
    - Technische Lösungswege
    - Umsetzer
    - Wünsche an den Landkreis
    - Wünsche an das Land Rheinland-Pfalz

    ➔ Darstellung der Ergebnisse
5. Künftige Organisationsstruktur, Ausblick und nächster Termin

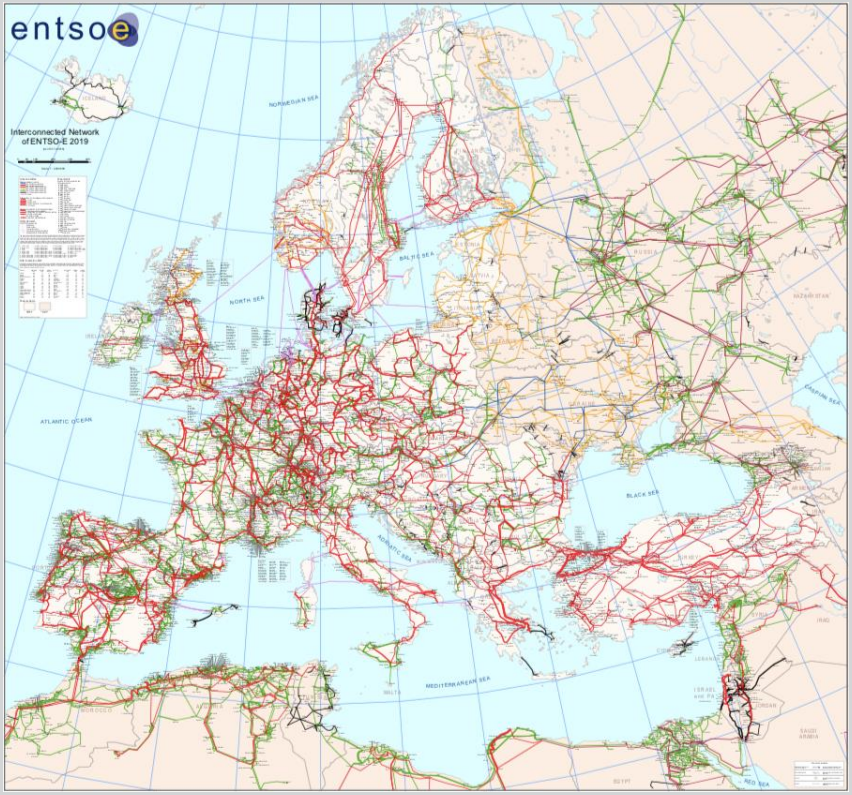
Grußworte
Ausgangslage
Ziele
Thementische
Ergebnisse
Organisations-struktur
Ausblick
17:00 – 17:15
17:15 – 17:30
17:30 – 18:50
18:50 – 19:00
• Urs Löpfe (EeC)
• Christian Klingler (Sparkasse Rhein-Nahe)
• Martina Schnitzler (UEBZ)
• Urs Löpfe (EeC)
THEMENTISCHE
• Finanzierung
• Sicheres Stromnetz
• Entschwendung
• Technische Lösungswege
• Umsetzer
• Wünsche an den Landkreis
• Wünsche an das Land RLP
• Communities brauchen Koordinatoren!
• Koordinatorentreffen
• Nächste Termine:
- 27. September, MVB
- 10. November, Sparkasse

2. AUSGANGSLAGE – GLOBAL



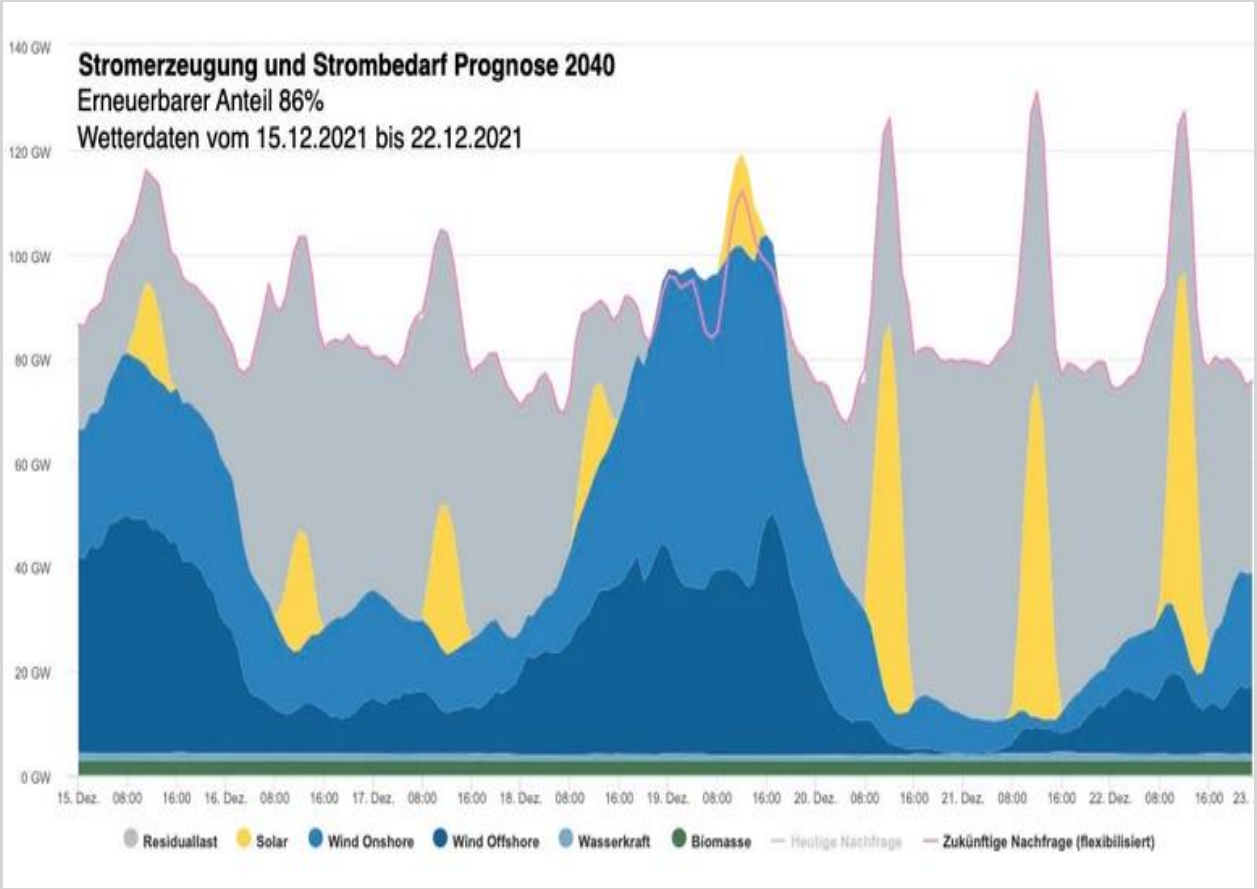
Deutschland lebt seit dem
4. Mai 2022
auf Kosten der übrigen Welt

2. AUSGANGSLAGE - EUROPA



- Deutschland ist Teil des **europäischen** Stromnetzverbundes
- Deutschland ist heute keine Strominsel
- Deutschland muss in diesem Verbund folgende Regel einhalten:
  - Einspeisung von Strom muss jederzeit gleich der Stromentnahme aus dem Netz sein
  - Der Strom muss jederzeit von den Stromerzeugern zu den Stromverbrauchern fließen können
- Werden diese Regeln in sehr engen Grenzen nicht eingehalten, kommt es zu Frequenzabweichungen und letztlich zu einem Ausfall.

2. AUSGANGSLAGE – DEUTSCHLAND Residuallast

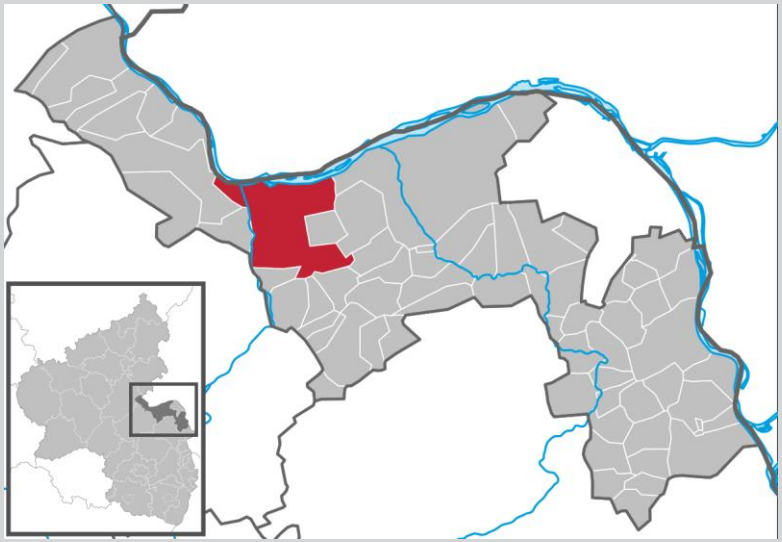


Residuallast ist nicht gesichert
(21.12.2040 ca. 65 GW)

Strategie in der erneuerbaren Energieversorgung fehlt

Hierarchische Lösungen
funktionieren nicht mehr

2. AUSGANGSLAGE - LANDKREIS



Quelle: Wikipedia, 28.10.20, 8:30

Basisdaten	
Bundesland:	Rheinland-Pfalz
Verwaltungssitz:	Ingelheim am Rhein
Fläche:	605,77 km²
Einwohner:	211.417 *(31. Dez. 2019)*[1]
Bevölkerungsdichte:	349 Einwohner je km²
Kfz-Kennzeichen:	MZ, BIN
Kreisschlüssel:	07 3 39
Kreisgliederung:	64 Gemeinden
Adresse der Kreisverwaltung:	Georg-Rückert-Straße 11 55218 Ingelheim am Rhein
Website:	www.mainz-bingen.de
Landrat:	Dorothea Schäfer (CDU)

- Etwa 55.000 Gebäude im Bestand mit 1-2 Wohnungen (ca. 62% sind vor 1970 erbaut)
- Kosten um für ein Gebäude Klimaneutralität zu erreichen 80.000 € (Summe ca. 4,5 Mrd. €)
- Förder- und Beratungsleistung vom Landkreis nicht leistbar
- LK hat keinen Auftrag für Versorgungssicherheit – Klimaschutz = freiwillige Aufgabe

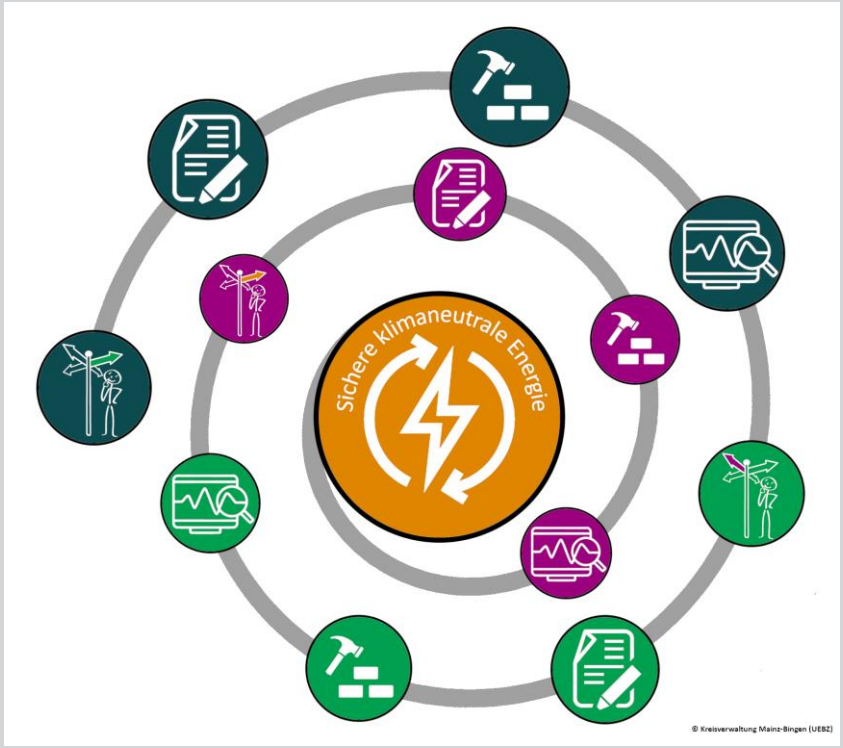
2. AUSGANGSLAGE – Einzelnes Gebäude

Erhebung der **GebäudeEnergieKennzahlen (GEK)**

- Bewusstwerdung
  - zur Einschätzung der eigenen Verbräuche zum potentiellen Zielwert
  - echte Verbrauchswerte und konkrete Kosten im Vergleich zu sehen
  - den eigenen Fortschritt über Jahre hinweg zu erkennen

- Viele Fragen tauchen auf:
  - Wo sind die hohen Kosten? Wo lohnt es sich zu beginnen?
  - Warum sind im Vergleich andere Gebäude gleichen Gebäudetypus und Alter so viel höher oder niedriger als meines?
  - Wie setze ich meine Prognose und Ziele für die Zukunft
  - Wie kontrolliere ich meine Ziele?

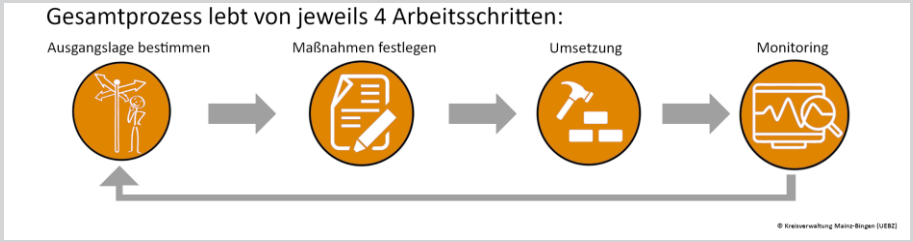
3. PROZESS der Community



Der Weg zum Ziel ist ein Prozess

- mit sich wiederholenden Abläufen
- in stetiger Annäherung an das Ziel

der klimaneutralen und sicheren Energieversorgung



3. Communities brauchen KOORDINATOREN!

Übergeordnetes ZIEL: Gemeinsames Erarbeiten von Lösungen zu einer **sicheren und bezahlbaren Energieversorgung** im Landkreis Mainz-Bingen

Der Weg zum Ziel – <u>Gemeinsam sind wir stärker</u>!

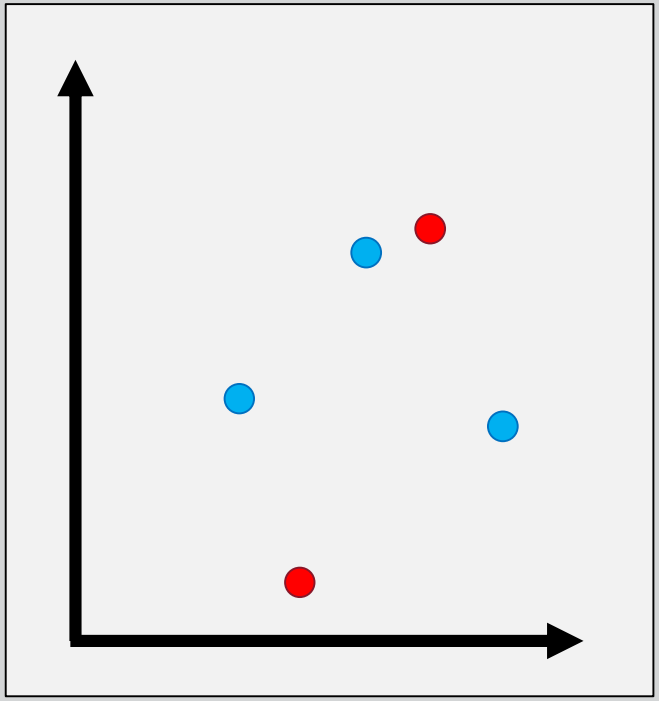
- ❖ Gemeinsames Erfassen der persönlichen und allgemeinen Ausgangslage
- ❖ Klärung selbst lösbarer und nicht selbst lösbarer Probleme
- ❖ Persönliche lösungsorientierte Vernetzung
- ❖ Prozesse auslösen: von der Ausgangslage zur Lösung hin

- ❖ Die Vernetzung geht in eine <u>sich selbst organisierende Community</u> über
  - das Initiatorenteam unterstützt wo gewünscht oder erforderlich

3. Gebäude EnergieKennzahl GEK

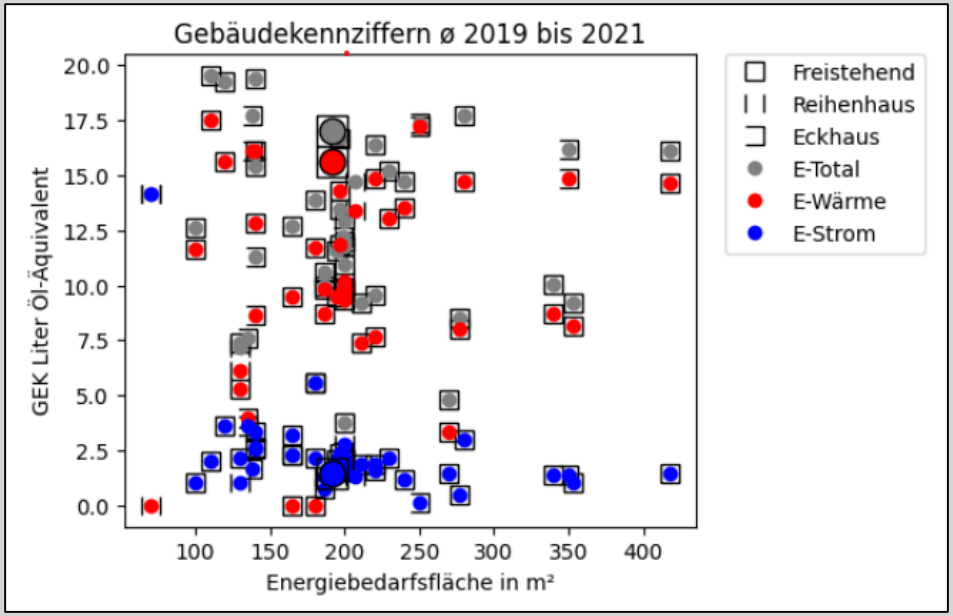
FLIPCHART

- Punkte kleben für Wärme und Strom



GEK

- Vergleich mit anderen Gebäuden



4. COMMUNITY-TISCHE (17.30 – 18.40 UHR)

Ablauf:

- Begeben Sie sich zu dem Thementisch Ihrer Wahl
- Wählen Sie einen **Sprecher pro Tisch**
- **60 Minuten** Erfahrungsaustausch und Diskussion
- Bringen Sie die wichtigen Punkte auf die Karten
- Pro Tisch maximal **2 – 3 Minuten** **Präsentation** der Ergebnisse im Plenum

Themen:

- Finanzierung
- Versorgungssicheres Stromnetz
- Entschwendung
- Technische Lösungswege
- Umsetzer
- Wünsche an den Landkreis
- Wünsche an das Land RLP

4. PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE (18.30 – 18.50 UHR)

- Präsentation anhand der Karteikarten
- Pro Tisch maximal **2 – 3 Minuten**

5. NÄCHSTE SCHRITTE (18.50 – 19.00 UHR)

Koordinatoren für Themenbereiche finden

- Für welche Schwerpunkte wollen Sie eine Themen - Community bilden?
- Wer übernimmt die Koordination?
  ...mindestens 1 Person, besser 2

  -> gerne kann jede/r auch ein anderen Themenbereich einbringen, den sie/er koordinieren wird

Themen:

- Finanzierung
- Sicheres Stromnetz
- Entschwendung
- Technische Lösungswege
- Umsetzer
- Wünsche an den Landkreis
- Wünsche an das Land RLP

- **WEITERE THEMEN?**

5. NÄCHSTE TERMINE (18.40 – 19.00 UHR)

- Termin: 1. Koordinatorentreffen

- Dienstag, 27. September, Mainzer Volksbank
- Donnerstag, 10. November, Sparkasse Rhein-Nahe

Vielen Dank